



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

LXXII. Markgraf Woldemar überweist der Stadt Stendal zur Tilgung seiner Schulden die nächstfälligen Abgaben der Stadt, am 12. Februar 1309.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

ras eisdem dari iussimus sigillorum nostrorum munimine roboratas. Actum et datum anno domini Millesimo Trescentesimo octauo, in die S. Syxti pape et martyris.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 39.

LXXII. Markgraf Woldemar überweist der Stadt Stendal zur Tilgung seiner Schulden die nächstfälligen Abgaben der Stadt, am 12. Februar 1309.

Nos Woldemarus, Dei gratia Brandenburgensis, Landisbergenfis et Lufacie Marchio, tutorque illustris Iohannis, Marchionis Brandenburgensis, recognoscimus et ad uniuersorum notitiam tenore presencium publice cupimus peruenire, Nos nobis fidelibus civitatis Stendal in recompensam aliqualem suorum debitorum pecuniam, quam nobis ad deputatos terminos tenentur erogare, videlicet in terminis infra scriptis tollendam assignasse similiter et accipiendam, scilicet a festo beate Walburgis nunc proximo ulterius ad spacium unius anni XL marcas, in festo beati Martini immediate subsequenti XL, in festo beate Walburgis immediate subsequenti XL marcas, item in festo beati Martini confessoris immediate subsequenti quadraginta, quod in summa obtinet centum et quinquaginta cum decem Marcis. Addicimus etiam, si nos medio tempore viam carnis ire contigerit, quod absit, extunc nostri veri heredes supradicta conferuent grata pariter atque rata. Testes hujus sunt Dominus Nycolaus de Buck et Gerhardus de Kerkowe et quam plures alii fide digni. In cujus rei testimonium presentem literam nostri sigilli munimine duximus roborandam. Datum Tangermunde, anno domini Millesimo CCC^o. IX^o, in die Cynerum.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 41.

LXXIII. Markgraf Woldemar und die Markgräfin Anna bestätigen dem h. Geist-Hospital von ihren Vasallen verkaufte Besitzungen und verleihen dem Hospital zum Seelenheil des Markgrafen Hermann das Eigenthum daran, am 8. Mai 1309.

In deme Namen Gotes Amen. Wie Woldemar, von der gnaden gotes Marcgraue tv Brandenburg vnd tv Landesberg, vnd Vormunder des edelen Vorsten Marcgreue Janes, vnde wir Anna, van derseluen Gnaden willen tu Brandenburg vnde tv Lufitz Marcgreuinne vnde Vrowe tv Hinnenberg, bekennen vnd bethugen mit disen jeghenwardigeu briue, dat vse Ridder Her Zabel van Dobrun mit ganzem Wissen siner Erfnamen heuet vorkoft rechtlike vnd redlike dem Huse des heiligen Geistes to Stendal twe Huwen Erues vif Morgen min in dem Dorpe tu der Kaluerwisch, vnd einer Huuen thegeden ouer dat selue Erue, sunderlike dat hogeste Richte vnde dat siedeste ouer die vstein Morgen, dar die vorbenante Hof uppe leght, vor anderhalf Hundert Marck Brandenborgs Silbers vnd Wichtes, vnde dat is ime vorgulden, vnde hie